



PRESSEMITTEILUNG

KPM+ Stefan Marx – High Tea unter Künstlern

Knapp ein Jahr nach der ersten gemeinsamen KPM+ Kooperation gehen die KPM Berlin und der Zeichner Stefan Marx mit der KPM+ Sundaayyysss Tea Time Edition in eine neue Runde und treffen sich zum arty High-Tea an URBINO-Porzellan.

Berlin, 23.10. 2018

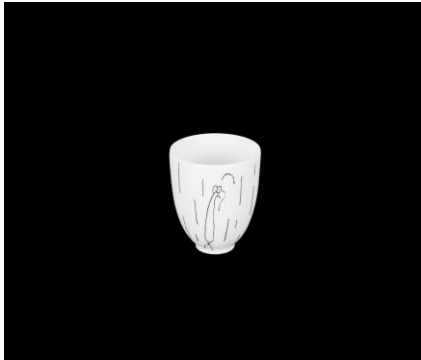
Die enge Freundschaft zwischen KPM Berlin und Zeichner Stefan Marx begann mit einer weißen KURLAND Terrine, der Marx mit seinen Zeichnungen im Zuge eines gemeinsamen Süddeutsche Zeitung Magazin-Projekts ein neues, zeitgeistiges Image verlieh. Zwei erfolgreiche KPM+ Kaffee- und Espresso-Editionen und viele gemeinsame Stunden in der KPM-Kreativwerkstatt später, launchen die Partner jetzt die neue KPM+ Stefan Marx Edition, die sich passend zur Jahreszeit nun ganz der Tee Time widmet – und zwar auf URBINO-Porzellanen, dem Liebblingsservice des Künstlers.

Eine tiefe Leidenschaft für progressives Handwerk, virtuose Kreativität und ein Blick für Details sind nur drei von vielen Aspekten, die Stefan Marx und die KPM Berlin verbinden. Die Besonderheit ihrer Beziehung ergibt sich darüber hinaus auch über KPM+, einen interdisziplinären Kreativ-Hub zwischen traditionsreicher Handwerkskunst und zeitgenössischen Kreativen verschiedenster Couleur, die mit der ersten Zusammenarbeit der KPM Berlin und des Zeichners im vergangenen Jahr aus der Taufe gehoben wurde.



Das Leitmotiv der KPM, „handmade in Berlin“, machte sich auch Stefan Marx zu eigen: Nachdem er für die ersten beiden gemeinsamen KPM+ Sundaayyysss Editionen zu Kaffee und Espresso jedes Porzellanstück selbst und unter Anleitung der KPM-MeistermalerInnen von Hand designte, wurde er schnell zu einem Dauergast und gehörte bald zum Interieur der Hauptstadt-Malerei. Während seiner Besuche konnten die beiden kreativen Partner sich schnell gegenseitig von den gewissenhaften Arbeitstechniken überzeugen, gemeinsam experimentieren und Synergien entdecken, die die Kreativität beflügelten. Dies legte den Grundstein für die jetzt gelaunchte KPM+ Sundaayyysss Tea Time Edition, die – passend zur Herbst-Winter-Saison und getrieben von der Japanleidenschaft des Künstlers – zum High Tea mit URBINO Porzellan einlädt.

„Die Vielfalt des Urbino Services zum Tee hat mir viele Möglichkeiten geboten, kreativ zu werden“, so Stefan Marx. Im Zusammenhang mit dem Ritual des Tee-Genusses fasziniert ihn besonders die zeitlos schöne Kombination aus Stövchen, Pfännchen und Tee-Kanne, deren Design auf Entwürfe Trude Petris aus dem Jahr 1931 zurückgeht. Auch hinter den Zen Bechern steckt für den Zeichner ein besonderer Hintergrund: „Die Becher finde ich als Ergänzung zur klassischen Tee-Tasse im Hinblick auf meine persönliche Japan-Affinität einfach großartig. Diese hat auch die Zeichnung inspiriert, eine etwas leichtere Zeichnung diesmal, die auch die Innenseiten der Becher als Oberfläche nutzt“, schwärmt Marx.



„Für uns ist es jedes Mal eine besonders große Freude, wenn aus kreativen Kooperationen tiefe Freundschaften entstehen, die immer wieder zu neuen, spannenden Projekten führen. Mit Stefan Marx haben wir einen kreativen Partner gefunden, dessen Verständnis von Kunst, Design und Handwerk so gut zu uns passt, dass wir mittlerweile sogar Nachbarn sind“, berichtet Jenja Carow, Marketing- und Vertriebsleiter der KPM Berlin über die Zusammenarbeit mit Stefan Marx, der zukünftig einen festen Arbeitsplatz in der Manufaktur besetzen wird.

Alle Teile der neuen KPM+ Stefan Marx Sundaayyyssss-Tea Time Edition zeigen verschiedene Motive seiner berühmten Instagram-Kolumne. Der gezeichnete Hund verkörpert für Stefan Marx seine persönliche Aversion gegen die typische Sonntags-Lethargie, der er mit seinen zum Schmunzeln anregenden Zeichnungen den Kampf ansagt. In feiner Handarbeit bringt er die Tradition der KPM Berlin und seine Ästhetik zusammen und präsentiert mit seinen Zeichnungen die progressive Seite des Porzellanhandwerks.

Die KPM+ Sundaayyyssss-Tea-Edition ist einzeln ab einem Preis von 128 Euro und im Set ab einem Preis von 698 Euro im KPM Onlineshop und den KPM Verkaufsgalerien erhältlich.

Über KPM Berlin

Seit über 250 Jahren steht die KPM Berlin für Design „Handmade in Berlin“. Die pulsierende Metropole war schon immer das Zuhause der Manufaktur. Im Herzen der Hauptstadt arbeiten rund 200 Manufakturisten an zeitlosen Entwürfen mit höchstem Qualitätsanspruch. Nur wer sein Handwerk perfekt beherrscht, schafft vollkommene Meisterwerke von bleibendem Wert. Es benötigt 29 Arbeitsschritte, die in 14 Arbeitstagen von 25 Manufakturisten ausgeführt werden, um ein Porzellanstück mit dem Anspruch der KPM zu fertigen. Mit zehn Qualitätskontrollen wird dabei jedes Objekt von Hand verlesen. Seit 2006 ist Bankier Jörg Woltmann Inhaber der KPM Berlin. Unter kreativer Leitung von Geschäftsführer Bernd Lietke und Chefdesigner Thomas Wenzel entstehen Porzellane mit klarer und funktionaler Formensprache. Diese werden über die 13 eigenen Stores, dem KPM Onlineshop sowie über ein Netzwerk aus ausgewählten nationalen und internationalen Handelspartnern vertrieben. www.kpm-berlin.com.

Über KPM+

Als Raum für die kreative Zusammenarbeit zwischen der Hauptstadt-Manufaktur und jungen zeitgenössischen Künstlern und Designern, bietet KPM+ Künstlern wie Stefan Marx, Jean Jullien und Mark Braun die Möglichkeit mit der Traditionsmarke in einen freien Dialog zu treten. KPM+ schafft so neue, überraschende Kreationen, die eine Brücke zwischen der langwährenden Historie der KPM Berlin und dem Hier und Jetzt schlägt.

Über Stefan Marx

Den Zeichner Stefan Marx und die KPM Berlin verbindet seit knapp zwei Jahren eine enge Freundschaft, die im Zuge eines gemeinsamen Projektes mit dem SZ-Magazin begann und 2017 im Rahmen der ersten KPM+ Edition besiegelt wurde. Mit seinen Editionen präsentiert Marx seine international bekannten „Sundaayyyssss“-Motive auf unterschiedlichen Porzellanen der ikonischen URBINO-Serie der KPM Berlin. Der gezeichnete Hund verkörpert seine persönliche Aversion gegen den Sonntag, die er mit seinen humorvollen Zeichnungen zu bezwingen versucht.